

II- 3667 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des NationalratesXIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ

1010 Wien, den 16. August 1974  
Stubenring 1  
Telephon 57 56 55

Zl. 5c.004/33-4/o/1-74

1739/A.B.  
zu 1739/J.  
Präs. am 23. Aug. 1974

B e a n t w o r t u n g  
der Anfrage der Abgeordneten Dr. Wiesinger  
und Genossen an die Frau Bundesminister  
betreffend die Ausdehnung der Befugnis der  
diplomierten Krankenschwestern und der  
medizinisch-technischen Assistentinnen  
(Zl. 1739/J-NR/1974)

In der gegenständlichen Anfrage wird an mich  
folgende Frage gerichtet:

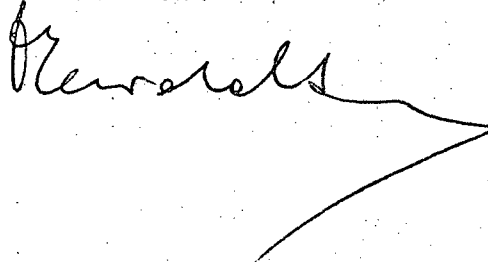
"Sind Sie bereit, die notwendigen Schritte zu  
ergreifen, damit die Befugnis der diplomierten  
Krankenschwestern auf die Verabreichung von  
intramuskulären Injektionen und die der medizinisch-  
technischen Assistentinnen auf die Blutabnahme aus  
der Vene ausgedehnt wird?"

In Beantwortung dieser Anfrage teile ich mit:

Die Möglichkeit, die Befugnis der diplomierten  
Krankenschwestern auf die Verabreichung von intra-  
muskulären Injektionen und der medizinisch-technischen  
Assistentinnen auf die Blutabnahme aus der Vene aus-  
zudehnen, wird von mir seit einiger Zeit ins Auge  
gefaßt. Derzeit steht dieser Gegenstand in intensiver  
Beratung durch den Obersten Sanitätsrat und bildete  
einen Tagesordnungspunkt in seiner 129. Vollversammlung  
am 22. Juni 1974. Ein Abschluß der Beratungen durch

den Obersten Sanitätsrat ist in der nächsten Sitzung im Herbst dieses Jahres zu erwarten. Es erscheint mir möglich, die Befugnis der diplomierten Krankenschwestern und der med. techn. Assistentinnen entsprechend auszudehnen.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Franz Olah', with a long, sweeping horizontal stroke extending to the right.